

## Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung

### Zusammengefasste Ergebnisse - Erhebungszeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019

Laut zentralem Gewerberegister verfügten Mitte 2019 1.907 Unternehmen in Österreich über eine Berechtigung zur gewerblichen Arbeitskräfteüberlassung, davon waren 1.890 aktiv lt. Statistischem Unternehmensregister.

1.687 Arbeitskräfteüberlasser übermittelten bei der von der Statistik Austria durchgeführten Vollerhebung Daten zu den im Erhebungszeitraum überlassenen Arbeitskräfte (gem. AÜG). 414 Unternehmen gaben eine Leermeldung ab, **1.273 Arbeitskräfteüberlasser** übten das Gewerbe im Erhebungszeitraum aktiv aus.

Die Informationen zu den aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräften wurden bei den inländischen Beschäftigerbetrieben erhoben. Überlasser aus dem EWR-Raum sind verpflichtet, die beabsichtigte Überlassung nach Österreich eine Woche im Voraus an die Zentrale Koordinationsstelle für Ausländerbeschäftigung (ZKO) zu melden. Diese Daten werden an die Statistik Austria zu Erhebungszwecken übermittelt. 1.204 Beschäftiger im Inland wurden nach einem Datenabgleich der Meldungen mit dem statistischen Unternehmensregister gezählt, 1.073 Beschäftiger wurden befragt (Differenz durch Ruhendmeldungen, Insolvenzen, Unzustellbarkeit und Verweigerung). **737** Unternehmen beschäftigten im Erhebungszeitraum aus dem Ausland überlassene Arbeitskräfte und gaben eine Meldung ab (336 Beschäftiger übermittelten eine Leermeldung).

Der Jahresdurchschnittsbestand (Durchschnitt der Monatsendbestände Juli 2018 bis Juni 2019) der aus dem Inland und aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte lag insgesamt bei **82.131 (-3.816 bzw. -4,4% im Vergleich zum Vorjahr)**.

Davon wurden durchschnittlich **78.432 Arbeitskräfte von inländischen Überlassungsunternehmen überlassen (-3.519 bzw. -4,3%)**. Der Anteil der österreichischen Staatsangehörigen an den aus dem Inland überlassenen Arbeitskräften lag bei 57% (44.443 und 33.988 Ausländerinnen und Ausländer), der Anteil der Arbeiterinnen und Arbeiter bei 79% (62.277 und 16.172 Angestellte), der Männeranteil bei 79% (61.584 und 16.847 Frauen).

Durchschnittlich wurden die Arbeitskräfte **64 Tage** überlassen. **69%** der insgesamt **436.233 abgeschlossenen Überlassungsepisoden** im Erhebungszeitraum lagen unter einem Monat.

Die **durchschnittliche Beschäftigungsdauer** bei den Arbeitskräfteüberlassern betrug insgesamt **207 Tage**, 20 Tage mehr als im Vorjahr (Frauen 206 Tage und 207 Tage bei Männern).

**75%** der Überlassungen erfolgten in Unternehmen, die den **Sparten Gewerbe, Handwerk und Industrie** zuzuordnen sind, an der Spitze standen die Fachverbände Maschinen und Metallwaren und Gießereindustrie, NE-Metallindustrie, Bau sowie Elektro- und Elektronikindustrie.

7,7% der überlassenen Arbeitskräfte hatten eine ungarische, 7,1% eine polnische und 3,6% eine deutsche Staatsbürgerschaft.

Der Durchschnittsbestand der **aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte** lag im Erhebungszeitraum bei **3.699 (-297 bzw. -7,4%)**. Davon waren 89% Männer und 52% der 13.037 abgeschlossenen Überlassungen dauerten maximal 1 Monat.

Knapp die Hälfte der Überlassungen aus dem Ausland konzentrierte sich auf die Bundesländer Wien (21%), Oberösterreich (16%) und Kärnten (14%). Von den insgesamt 3.699 aus dem Ausland nach Österreich überlassenen Arbeitskräften entfielen 18% auf polnische, 16% auf ungarische und 14% auf deutsche Staatsbürger und Staatsbürgerinnen.

Die **Anzahl der Personen**, die im Erhebungszeitraum im Inland überlassen wurde, lag bei 178.537. Diese Personen wurden im Zeitraum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019 zumindest einen Tag überlassen. Auf eine Person entfielen im Durchschnitt 2,9 Überlassungen.

Aus dem Ausland wurden 10.167 Personen überlassen. Diese Personen wurden durchschnittlich eineinhalbmal (1,6) im Erhebungszeitraum überlassen.

<b>Statistik zur Arbeitskräfteüberlassung: Übersichtstabelle</b>			
	<b>Ergebnisse für den Erhebungszeit- raum 1. Juli 2018 bis 30. Juni 2019</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr absolut</b>	<b>Veränderung zum Vorjahr in %</b>
<b>Anzahl der aktiven <sup>1)</sup> Gewerbeinhaber "Gewerbliche Arbeitskräfteüberlassung" lt. Zentralem Gewerbe- register</b>	1.890	+92	+5,1%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Arbeitskräfteüberlasser <sup>2)</sup>	1.687	+101	+6,4%
Anzahl Leermeldungen	414	+69	+20,0%
<b>Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit</b>	<b>1.273</b>	<b>+32</b>	<b>+2,6%</b>
<b>Anzahl der aktiven <sup>3)</sup> Unternehmen, die aus dem EWR überlassene Arbeitskräfte beschäftigen (=Be- schäftigter)</b>	1.204	-223	-15,6%
Anzahl der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen <sup>2)</sup>	1.073	-209	-16,3%
Anzahl Leermeldungen	336	-103	-23,5%
<b>Anzahl der Meldungen mit aktiver Überlassungstätigkeit</b>	<b>737</b>	<b>-106</b>	<b>-12,6%</b>
	<b>Insgesamt</b>		
<b>Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte insgesamt <sup>4)</sup></b>	<b>82.131</b>	<b>-3.816</b>	<b>-4,4%</b>
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	78.432	-3.519	-4,3%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.699	-297	-7,4%
	<b>Männer</b>		
<b>Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte <sup>4)</sup></b>	<b>64.893</b>	<b>-2.483</b>	<b>-3,7%</b>
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	61.584	-2.208	-3,5%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	3.309	-275	-7,7%
	<b>Frauen</b>		
<b>Jahresdurchschnittsbestand der überlassenen Arbeitskräfte <sup>4)</sup></b>	<b>17.237</b>	<b>-1.333</b>	<b>-7,2%</b>
davon			
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Inland überlassenen Arbeitskräfte	16.847	-1.311	-7,2%
Jahresdurchschnittsbestand der aus dem Ausland überlassenen Arbeitskräfte	390	-22	-5,3%

<sup>1</sup> aktive Gewerbeinhaber: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

<sup>2</sup> Differenz zu Gewerbeinhabern insgesamt: Ruhendmeldung, Insolvenz, Unzustellbarkeit, Verweigerungen

<sup>3</sup> aktive Unternehmen: Datenabgleich mit statistischem Unternehmensregister

<sup>4</sup> berechnet auf Basis der Monatsendbestände Juli 2018 bis Juni 2019